



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Musiktheorie wiederholen und üben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Musiktheorie wiederholen und üben (1): Töne – Tonschritte – Tonleitern

Teresa Strobl und Sören Grebenstein, Offenburg

I/A1

The image shows two musical staves with treble and bass clefs. The top staff contains a sequence of notes in a major scale, and the bottom staff contains a sequence of notes in a minor scale. Below the staves is a piano keyboard diagram with black bars representing keys. The keys are labeled with German letters: 'ges', 'g', 'as', 'a', 'b', 'c', 'des', 'd', 'es', 'e', 'f', 'fes', 'f', 'gis', 'g', 'as', 'a', 'b', 'c', 'des', 'd', 'es', 'e', 'f', 'fes', 'f', 'gis', 'g', 'as', 'a', 'b', 'c', 'des', 'd', 'es', 'e', 'f', 'fes', 'f', 'gis', 'g', 'as'.

Grafik: Sören Grebenstein

Klavatur mit Oktavbereichen

Mit diesen Selbstlernmaterialien können Ihre schon etwas älteren Schülerinnen und Schüler musikalisches Basiswissen, das für eine tiefer gehende Auseinandersetzung mit Musik sicherlich unabdingbar ist, kompakt, eigenverantwortlich und effektiv wiederholen und üben. Von ganz elementaren Grundlagen wie dem fünflinigen Notensystem oder den beiden gängigen Notenschlüsseln über die Frage, was man unter den Stammtönen versteht oder was der Unterschied zwischen Ganz- und Halbtönen ist, werden sie Schritt für Schritt bis zu den Dur- und Moll-Tonleitern und dem Quintenzirkel geführt. Hierfür enthält jedes Material einerseits einen kurzen Informationstext zu jedem Teilthema, andererseits darauf bezogene vertiefende Übungen zur Kontrolle des Gelernten.

Klassenstufe:	8–12
Dauer:	6–9 Schulstunden *
Themenaspekte:	<u>Wiederholung:</u> Notenschlüssel und Notensystem Stammtöne und Vorzeichen Tonleitern in Dur und Moll Quintenzirkel
Vorkenntnisse:	Basiswissen der Musiklehre
Zusatzmaterial:	mit blauer Farbe ausgefüllte Lösungsblätter als PDF-Datei (ROM-Teil der CD 36/April 2013)
Word-Fassung:	Als veränderbare Datei im ROM-Teil der CD 36/April 2013

* Optimaler Einsatz jeweils nur in einem Teil der Stunde

Vorüberlegungen zum Thema/Fachliche Hintergrundinformationen

In fast allen Klassenstufen wird Musiktheorie unterrichtet. Die Musiktheorie sollte dabei nicht um ihrer selbst Willen vermittelt werden, sondern sie bietet eine Basis für das Musizieren in der Klasse oder in Schülergruppen. In höheren Klassen sind entsprechende Kenntnisse zudem erforderlich, um in die Werkanalyse einzusteigen.

Im Musikunterricht tun sich in Bezug auf die Musiktheorie folgende Probleme auf:

- Das Gelernte wird von den Schülerinnen und Schülern oft vergessen.
- Für viele Themen gibt es kein oder zu wenig Übungsmaterial.
- Die Klasse hat in der Regel kein Musikbuch, das jeder mit nach Hause nehmen kann, sodass die Schülerinnen und Schüler kein Nachschlagewerk haben.

Aus diesen Überlegungen heraus sind diese Selbstlernmaterialien entstanden. Sie bieten Informationstexte zu drei musiktheoretischen Themenbereichen: „Systeme – Schlüssel – Oktavlagen“, „Ganz- und Halbtöne – Versetzungszeichen“ und „Tonleitern – Quintenzirkel“. Die Texte sind bewusst einfach formuliert, damit sie von den Schülern ohne zusätzliche Erläuterung verstanden werden können. Zu jedem Informationstext gibt es Übungen, mit denen die Schülerinnen und Schüler das Gelernte wiederholen und festigen können.

Didaktisch-methodische Überlegungen zur Unterrichtsgestaltung

Methode und Aufbau der Selbstlernmaterialien

Mit den vorliegenden Materialien wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, selbstständig musiktheoretische Themen zu wiederholen und zu vertiefen. Hierzu sollten sie jeweils alleine arbeiten. Es ist unbedingt notwendig, mit dem ersten Thema zu beginnen, da die einzelnen Themen aufeinander aufbauen und immer schwieriger werden. Möglich wäre, dass leistungsstarke Schülerinnen und Schüler den leistungsschwächeren helfen, wenn sie mit einem Thema fertig sind. Um das Tempo auszugleichen, könnte in regelmäßigen Abständen die Hausaufgabe sein, bis zu einem bestimmten Teil des Materials zu kommen.

Tipps zum Einsatz als Freiarbeitsmaterialien

Die Materialien sind als Freiarbeitsmaterialien konzipiert. Dadurch kann jeder in seinem eigenen Tempo arbeiten, die Langsamen werden also nicht überfordert und die Schnelleren nicht gebremst. Sie bieten sich vor allem zur Wiederholung von bereits gelerntem Unterrichtsstoff an, beispielsweise zu Beginn eines neuen Schuljahres oder als Vorbereitung für eine Klassenarbeit.

Die Lehrkraft hat während der Arbeit mit dem Material lediglich die Aufgabe, für Fragen zur Verfügung zu stehen und ggf. durch kurze Einzelgespräche den individuellen Leistungsstand und Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler zu beobachten.

Es ist sicher nicht sinnvoll, der Klasse über einen längeren Zeitraum die gesamte Unterrichtszeit für die Arbeit mit den Materialien zur Verfügung zu stellen. Besser wäre es, jeweils einen Teil der Unterrichtszeit dafür zu nutzen (z. B. jeweils ca. die Hälfte einer Schulstunde).

Die Lösungsblätter – eine „integrierte Lernerfolgskontrolle“ („LEK“)

Um eine bessere Übersicht zu behalten, befinden sich am Ende des Materialteils Vorlagen für Kontrollbögen, einer für jede Schülerin und jeden Schüler (M 11) und einer für die Lehrkraft (M 12). Die Ergebnisse der einzelnen Übungen könnten entweder an der Tafel verglichen werden oder die **Lösungsblätter** werden der Klasse zur Verfügung gestellt

(für den Aufbau einer „**Lösungs-Station**“ sind sie aus praktischen Gründen am Ende des Materialteils zusammengefasst; s. Material S. 16 ff.). Die Lösungen befinden sich zudem mit blauer Farbe ausgefüllt als PDF-Datei auf der **CD 36** (April 2013), sodass sie z. B. mit einem Farbdrucker ausgedruckt oder über einen Beamer bzw. ein Whiteboard projiziert werden können. Sie stehen bei dieser Reihe von Selbstlernmaterialien anstelle der in den RAAbits Musik üblichen „Erläuterungen“, die wegen des selbsterklärenden Charakters der Materialien hier ausnahmsweise entfallen. Außerdem erübrigen sich dadurch auch die an sich obligatorischen „Vorschläge zur Lernerfolgskontrolle“ (LEK) – da zum Übungsteil (fast) jedes Materials in Form der Lösung gleich die Erfolgskontrolle bereitsteht. Dieser Teil ist in diesem Beitrag also ausnahmsweise nicht belegt, da er bereits in die Materialien integriert ist. (Ausnahme sind hierbei nur die Merksätze zum Quintenzirkel in M 8 und M 10–M 12, die Hörübungen und Organisationsmaterialien enthalten, da zu diesen Materialien keine Lösungen, aber auch keine weiteren Erläuterungen möglich bzw. erforderlich sind.)

Anbindung an gehörte, gespielte oder selbst erfundene Musik

Das Material ist zwar ausschließlich theoretisch. Wünschenswert wäre es jedoch, die gelernten Themen dann auch im Unterricht anzuwenden, z. B. durch Musizieren oder sogar Komponieren. Unterstützend zur Bearbeitung der einzelnen Materialien wäre auch denkbar, eine „**Keyboard-Station**“ mit mindestens einem (ggf. einfachen) Keyboard mit Kopfhörern aufzubauen, an der die Schülerinnen und Schüler das Geschriebene direkt ausprobieren und vom Klang her korrigieren können.

Der **hörenden Vertiefung des Lernstoffs** dient auch der Zusatz-Lernbereich „**Hörübungen**“ (**M 10**). Die Übungen können entweder von den Schülerinnen und Schülern selbstständig durchgeführt werden oder die Lehrkraft stellt – in einer lehrerzentrierten Übungsphase – entsprechende Höraufgaben.

Geplante ergänzende Materialien

In einer ergänzenden Reihe sind Selbstlernmaterialien zu den auf den vorliegenden aufbauenden Lernbereichen **Intervalle, Akkorde und Kadenz** geplant.

Buchempfehlungen – Internetadressen („Infothek“)

Zu diesem Beitrag benötigen Sie keine weitere Literatur oder Hilfe aus dem Internet. Daher entfällt ausnahmsweise der Punkt „**Infothek**“.

Ziele der Reihe/Kompetenzen

Diese Selbstlernmaterialien

- dienen der Wiederholung und Vertiefung bereits behandelter musiktheoretischer Inhalte;
- können Schülerinnen und Schülern Sicherheit im Umgang mit Notenlehre geben;
- ermöglichen das Lernen und Wiederholen von Grundlagen der Musiklehre im ganz eigenen Tempo;
- fördern das eigenständige Lernen und
- ermöglichen eine selbstständige Kontrolle durch jeden Einzelnen (sofern die Lösungsblätter – s. Material S. 16 ff. – bereitgestellt werden).



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Musiktheorie wiederholen und üben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

